



Gemeinde Obersiggenthal

Protokoll des Einwohnerrates

Amtsperiode	2022/2025
1. Sitzung	Donnerstag, 20. Januar 2022 19.00 Uhr, Gemeindesaal Nussbaumen
Vorsitz	Christoph Villiger, Präsident
Protokoll	Romana Hächler, Gemeindeschreiberin II
Stimmzähler	Stefan Semela (provisorisch) Lukas Füglistler (provisorisch) Carol Demarmels (provisorisch)
Anwesend	38 Mitglieder des Einwohnerrates 5 Mitglieder des Gemeinderates Thomas Zumsteg, Gemeindeschreiber
Entschuldigt	David Wick Micha Jetzer
Ende der Sitzung	21.25 Uhr

Behandelte Geschäfte		Seite
1	2022/1 Begrüssung	3
2	2022/2 Appell	4
3	2022/3 Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates	4
4	2022/4 Bestimmung von 3 provisorischen Stimmzählern/innen	5
5	2022/5 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates	5
	Unter der Leitung der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates:	
6	2022/6 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates	8
7	2022/7 Wahl von 2 Stimmzähler/innen des Einwohnerrates	9
8	2022/8 Wahl von 7 Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Finanzkommission	9
9	2022/9 Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros	10
10	2022/10 Formelles, Mitteilungen, Neueingängen, Protokoll	11

11	2022/11	Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme	12
12	2022/12	Bestattungs- und Friedhofreglement – Anpassung des Kostentarifs für die Namensinschrift auf dem Gemeinschaftsgrab	12
13	2022/13	Umfrage	13

1 2022/1 Begrüssung

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Ich begrüsse alle anwesenden herzlich zur ersten Einwohnerratssitzung in der neuen Amtsperiode 2022-2025. Zum Anfang haben wir einige administrative Hinweise. Infolge von der immer noch herrschenden Pandemie, gilt während der ganzen Sitzung Maskenpflicht. Wir haben wieder Mikrofone aufgestellt. Wenn Ihnen das Wort erteilt wird, bitte ich Sie, sich zum nächsten Mikrofon zu begeben. Und noch eine Bitte von den Protokollführerinnen, bitte reden Sie erst, wenn Sie auch vor dem Mikrofon stehen. Es wird sonst ein wenig schwierig mit dem Protokoll. Die heutige Sitzordnung ist provisorisch. Sie haben die Möglichkeit, sich neu zu orientieren. Besser wäre, wenn Fraktionen zusammen sitzen würden aber das ist Ihnen überlassen. Aber lassen Sie bitte am Ende der Sitzung Ihr Namensschild am Platz, wo Sie nachher sitzen möchten während der Dauer der Legislatur, damit wir dann den neuen Sitzplan erstellen können.

Ich komme zu einer allgemeinen Einleitung. Im Kanton Aargau hatten im Jahr 1966 einige von den grösseren Gemeinden einen Einwohnerrat eingeführt. Der Grund dafür war, dass dort nach dem Gesetz mind. die Hälfte von allen Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung anwesend sein müsste, damit überhaupt rechtskräftig abstimmen konnte. Sie können sich sicher vorstellen, dass einige Gemeinden Mühe gehabt haben, an den Gemeindeversammlungen die Verhandlungsfähigkeit sicherzustellen. Das hat z.T. in den Gemeinden zu eigenartigen Situationen geführt. So ist es z.B. vorgekommen, dass der Gemeindegemeinschafter aus der Gemeindeversammlung heraus in den umliegenden Restaurants die Leute hergeholt hat zum möglichst noch irgendein Quorum von den Stimmberechtigten zu erreichen, damit man wirklich gültige Beschlüsse fassen konnte. In dieser Beziehung hat der heutige Gemeindegemeinschafter von Obersiggenthal einfacher. Bis 1974 haben 15 Gemeinden im Kanton Aargau einen Einwohnerrat eingeführt. In 5 Gemeinden nämlich in Aarburg, Oftringen, Spreitenbach, Suhr und Neuenhof ist man aus verschiedenen Gründen wieder zum alten System von der Gemeindeversammlung zurückgekommen. Den Einwohnerrat gibt es heute in Aarau, Baden, Brugg, Buchs, Lenzburg, Wettingen, Windisch, Wohlen, Zofingen und eben in Obersiggenthal. Obersiggenthal ist die zweitkleinste Gemeinde mit einem Einwohnerrat. Die erste Einwohnerratssitzung in Obersiggenthal hat im Januar 1974 stattgefunden. Das Sitzungslokal war damals die alte Turnhalle Bachmatt gewesen. Nach einer Einweihung vom Oberstufenzentrum hat man dann den Sitzungsort in Aula vom OSOS verschoben. Das wäre an und für sich auch heute so. Dort verfügen wir auch über eine moderne Aufnahmetechnik, so dass man vom Platz reden kann. Wir sind froh, dass wir noch den alten Gemeindegemeinschaftssaal haben, die alte Turnhalle Bachmatt. Wir befinden uns heute wieder hier. Mit den Neuwahlen vom vergangenen Herbst hat es ein paar Veränderungen gegeben im Einwohnerrat. Und auch im Gemeinderat hat es eine Veränderung gegeben. Aber bei uns ist nur ein Mitglied neu.

Ich möchte Euch zuerst einmal die Mitglieder vom neuen Gemeinderat vorstellen. Zuerst kommen wir zu Peter Stucki. Er ist Vizeammann seit Anfang von diesem Jahr. Er wurde im Jahr 2018 in den Gemeinderat gewählt. Seine Ressorts sind der Hoch- und Tiefbau, der Liegenschaftsunterhalt und der Betrieb, Wasser, Abwasser und der Friedhof. Er gelernter internationaler Speditionskaufmann und hat zuletzt vor seiner Pensionierung als Grosskundebetreuer bei der Post gearbeitet. Er wohnt zusammen mit seiner Frau in Nussbaumen. Seine Kinder sind bereits erwachsen. Dann kommen wir zum Walter Vega von Die Mitte. Er ist seit 2015 im Gemeinderat und damit der Dienstälteste Gemeinderat. Seine Ressorts sind Soziales, Gesundheitswesen, Gesellschaft, Familien- und Schuler ergänzende Betreuung, Informatik und Einbürgerungen. Er ist diplomierte Betriebswirt und Wirtschaftsinformatiker und arbeitet bei der Avaloq in Baden. Er ist verheiratet und wohnt mit seiner Familie in Nussbaumen. Dann ist Christian Keller Gemeinderat. Er ist von den Grünen. Er ist seit 2020 im Gemeinderat. Seine Ressorts sind Jugend und Bildung. Nebst seinem Gemeinderatsmandat ist er seit dem Jahr 2020 Grossrat in Aarau. Er hat einen Studienabschluss in Geschichte und Germanistik und arbeitet als Geschäftsführer für den VCS im Aargau. Mit seiner Partnerin wohnt er in Nussbaumen. Und ganz aussen ist Peter Marten, FDP. Er ist seit diesem Januar Gemeinderat. Seine Ressorts sind Finanzen und Finanzplanung, Liegenschaften und der Forstbetrieb. Beruflich ist er Kundenberater institutionelle Kunden bei der CS. Er wohnt mit seiner Familie in Kirchdorf. Und noch zum 5. und letzten

Mitglied, zu mir. Mein Name ist Bettina Lutz Güttler. Ich wurde gewählt im Jahr 2019 als Gemeinderätin mit den Ressorts Jugend und Bildung. Und seit dem Jahr 2020 bin ich Frau Gemeindeammann mit einem Teilpensum von 80%. Meine Ressorts sind Planung, Mobilität, Umwelt, Sicherheit, Kultur, Verwaltung, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Von Berufswegen bin ich Juristin. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Jugendalter. Wir wohnen in Rieden. Hinter dem Gemeinderat steht die grosse, professionelle, operierende und gleichzeitig kundenfreundliche Verwaltung. Für Fragen, steht sie Ihnen sehr gerne zur Verfügung. Meine rechte Hand ist seit dem 2020 der Gemeindeschreiber Thomas Zumsteg. Ihn konntet Ihr bereits bei der Einführung kennen lernen. Neben vielem anderen ist er auch für den Einwohnerrat zuständig und er begleitet Sitzungen und greift ein, wenn Not am Mann oder an der Frau ist. Am Tonband sitzt Romana Hächler, Gemeindeschreiberin II. Sie ist schon seit dem Jahr 2010 für die Gemeinde Obersiggenthal tätig und man kann fast sagen, sie ist das Gedächtnis von der Verwaltung. Unter anderem betreut sie die organisatorischen und formellen Fragen von den Einwohnerratssitzungen und sie ist auch verantwortlich für das Protokoll.

Jetzt komme ich noch zum Einwohnerrat. Speziell begrüsse ich die neu gewählten Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte. Allen wünsche ich viel Befriedigung und viel Erfolg bei ihrer neuen und ihren bisherigen Tätigkeiten. Wir haben 11 neue Mitglieder im Rat. Dazu kommt eine neue Partei, nämlich die GLP. Die Grünen sind nicht mehr vertreten. Der Frauenanteil ist gegenüber der letzten Periode von zuletzt 33% auf 40% angestiegen. Das jüngste Mitglied ist Isabelle Dittmann mit 21. Das älteste Mitglied hat den Jahrgang 1954. Das Alter müssen Sie selber ausrechnen. Es sind alle Ortsteile von Obersiggenthal vertreten. Aus Nussbaumen kommen 21 Personen, aus Kirchdorf 14, aus Rieden 4, wobei wir hier einen Klumpen haben von einer bestimmten Familie und aus dem Hertenstein kommt 1 Person. Wir freuen uns immer, wenn die Einwohnerratssitzungen von Gästen besucht werden. Ich begrüsse auch Sie ganz herzlich. Durch den Besuch von Einwohnerratssitzungen ist man immer aus der ersten Hand orientiert und vor allem bekommt man auch die Stimmung mit über, wo im Rat herrscht bei der Diskussion. Dazu muss man allerdings wissen, dass die Meinungsbildung vor allem in den Fraktionssitzungen stattfindet, wo vorher stattfindet. Dort wird meistens noch heftiger und intensiver diskutiert als im Einwohnerrat selber. Die Fraktionssitzungen sind öffentlich. Die Sitzungstermine werden publiziert. Das amtliche Publikationsorgan von der Gemeinde Obersiggenthal und damit komme ich zu der Presse, wo auf dieser Seite Platz nimmt, ist die Rundschau. Dort werden alle offiziellen Mitteilungen und Entscheidungen von der Gemeinde publiziert. Die heutige Berichterstattung macht Herr Peter Graf, von der Rundschau. Und vom Badener Tagblatt darf ich Herr Kellerberger begrüssen. Wir schätzen die Berichterstattung von beiden Zeitungen sehr. Sei es als Vorschau oder sei es auch über die Sitzungen vom Einwohnerrat selber.

2 2022/2 Appell

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Für die heutige Sitzung haben sich entschuldigt David Wick und Micha Jetzer. Ich rufe jetzt alle Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte in alphabetischer Reihenfolge auf und bitte sie, kurz aufzustehen damit alle die neuen Gesichter kennen lernen können. Es sind 38 Mitglieder anwesend. Das absolute Mehr beträgt 20.

3 2022/3 Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Die Inpflichtnahme erfolgt gemäss Art. 1 Abs. 2 vom Geschäftsreglement vom Einwohnerrat Obersiggenthal. Ich bitte Sie dafür aufzustehen. Nach der Verlesung von der Formel, bitte ich Sie, mit "ich gelobe es" zu antworten. Die Mitglieder

des Einwohnerrates geloben die Wohlfahrt der Gemeinde Obersiggenthal zu fördern und gemäss der Verfassung und den Gesetzen nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln. Ich bitte Sie jetzt mit der Formel zu antworten.

Einwohnerräte: Ich gelobe es.

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Damit sind 38 vereidigte Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte anwesend. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl und wünsche Ihnen viel Freude und Befriedigung bei Eurem Amt.

4 2022/4 Bestimmung von 3 provisorischen Stimmzählern/innen

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Als nächstes kommen wir zu Bestimmung von drei provisorischen Stimmzähler oder Stimmzählerinnen. Die Stimmzählerinnen und Stimmzähler werden helfen, die Stimmen bei den Wahlgeschäften von der konstituierenden Sitzung auszuzählen. Sobald die definitiven Stimmzähler im Amt sind, werden sie wieder zum normalen Geschäft zum Amt zurückkehren im Einwohnerrat. Wir haben vorab drei Personen angefragt. Und zwar Lukas Füglister, Stefan Semela und Carol Demarmels. Gibt es andere Vorschläge? Das ist nicht der Fall. Wer diesem Vorschlag zustimmen kann, bitte ich die Hand zu erheben.

Antrag

Zustimmung Bestimmung von drei provisorischen Stimmzähler und Stimmzählerinnen Lukas Füglister, Stefan Semela und Carol Demarmels

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Damit sind die drei Personen provisorisch zu Stimmzähler gewählt. Ich danke Ihnen, dass Sie sich zur Verfügung gestellt haben. Das Wahlbüro besteht somit aus dem Gemeindeschreiber, Thomas Zumsteg und Gemeindschreiberin II, Romana Hächler und den drei gewählten provisorischen Stimmzähler. Stimmzählerinnen und Stimmzähler muss ich auf Ihre Geheimhaltungspflicht hinweisen.

5 2022/5 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten des Einwohnerrates

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Wir kommen zur Wahl vom Präsidenten oder Präsidentin vom Einwohnerrat. Vorgeschlagen ist Christoph Villiger von der FDP-Fraktion. Ich gebe Nico Lalli das Wort, Parteipräsident von der FDP-Fraktion. Er stellt den Kandidaten vor.

Nico Lalli: Ich darf Euch heute unseren Kandidaten für das Einwohnerratspräsidium vorstellen. Wir haben ja im Herbst die erfreuliche Situation bekommen, dass der bisherige Vizepräsident vom Einwohnerrat, Peter Marten, zum Gemeinderat gewählt worden ist und wir nun einen neuen Kandidaten für das Präsidium vorschlagen. Wir haben den Kandidaten in Person von Christoph Villiger gefunden. Die meisten kennen Christoph ja schon. Er ist schon jahrelang Mitglied in diesem Rat und trotzdem möchte ich ihn gerne mit ein paar wenige Worten vorstellen und auch zur Wahl empfehlen. Christoph ist ein Obersiggenthaler durch und durch. Ich glaube das darf man sagen. Er ist in Obersiggenthal aufgewachsen. Und hat bis auf einige wenige Wandersturm und Drangjahre immer in Obersiggenthal gewohnt. Und er ist jetzt seit 2004 zusammen mit seiner Frau und mit seinen zwei jugendlichen Kindern wieder in Kirchdorf wohnhaft. Die Sturm und Drangzeit hat er auch genutzt natürlich für das Studium. Er hat sich

ausgebildet zum Ökonomen. Hat ein Studium abgeschlossen und hat seine erfolgreiche Karriere in der Bankbranche gestartet. Fast gleich lang schon, wie er in Kirchdorf wohnt, seit 2004, ist er auch politisch in unserer Gemeinde aktiv. Er ist Mitglied von der Finanzkommission gewesen. Seit 2010 ist er ein aktives Mitglied vom Einwohnerrat und die letzten Jahre hat er auch unsere Fraktion von der FDP als Fraktionspräsident sehr umsichtig geführt. Schon in dieser Funktion hat der Christoph auch sein Talent und sein Gespür für eine Führungsposition gezeigt. Er ist ein Konsens und Lösung orientierte Person. Aber, das haben wir auch z.T. gemerkt, er kann seine Verantwortung wahrnehmen und eine Diskussion auch schnell wieder zurück auf den Punkt führen oder die Diskutierenden dran erinnern, dass die Traktandenliste eingehalten werden muss. Auch beruflich sind seine Qualitäten als Persönlichkeit und als Führungsperson immer wieder gefördert, geschätzt oder auch in Anspruch genommen worden. So ist er auch heute in verantwortungsvoller Position bei einer Bank, hier in der Region, tätig. Ihr seht also, der Mann kann etwas. Und ich bin auch überzeugt, dass er diesen Rat, mit dem nötigen Gefühl aber auch mit einem nötigen Respekt, die nächsten zwei Jahre führen kann. Und ich hoffe, du weisst auch Christoph, dass wird wahrscheinlich deine anspruchsvollste Position sein, wo du in deiner Berufs- und Führungskarriere schon erfüllen durftest. In diesem Sinne empfehle ich Euch ganz wärmsten und mit sehr gutem Gewissen Christoph zur Wahl zum Einwohnerratspräsidenten.

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeamman: Gibt es weitere Vorschläge? Das ist nicht der Fall. Dann kommen wir jetzt zur Wahl. Ich bitte die Wahlzettel zu verteilen. Der Rat benötigt das zur Überbrückung bis das Resultat bekannt ist. Am Anfang von der Amtsperiode, der neue Einwohnerratspräsident oder der Gemeindeamman ein paar grundsätzliche Gedanken zum Ratsbetrieb vortragen. Der neue Gemeinderat wird im März an einer zwei-tägigen Klausur mit Schwerpunkt von der neuen Legislatur also das Regierungsprogramm festlegen. Wir werden Sie darüber im Mai oder im September orientieren. Im September darum, denn die zeitliche Komponente ist sehr eng. Wir haben genau eine halbe Woche Zeit zwischen der Klausur und bis die Vorlage fertig sein muss. Wir geben uns Mühe, dass wir das schaffen, dass wir Sie schon im Mai orientieren können aber wir können das nicht gewährleisten. Es ist die Aufgaben vom Gemeinderat, die Entwicklung von der Gemeinde voran zu treiben und die bestehenden Errungenschaften zu pflegen. Der Gemeinderat gibt sich Mühe seine Geschäfte und Vorlagen sorgfältig vorzubereiten. Wenn nötig mit zusätzlichen Informationsveranstaltungen. Damit wir Sie im Rat transparent vortragen können und damit Sie sich als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte fundiert eine Meinung bilden können. Die Aufgabe vom Einwohnerrat ist es die Geschäfte zu prüfen und Fragen zu stellen. Die Fragen dürfen durchaus kritisch sein und dem Gemeinderat ist es bewusst, dass vom Einwohnerrat Zusatzanträge und Ergänzungen gemacht werden können, welche die Geschäfte wesentlich beeinflussen und verbessern können. Auch kann der Einwohnerrat mit seinen Instrumenten Einfluss auf die Entwicklung von den Gemeinden nehmen. Sie haben das in der Einführung gehört, was für Möglichkeiten, Sie haben. Im laufenden Ratsbetrieb ist es manchmal schwierig einzuordnen in wie fern der Einwohnerrat und der Gemeinderat sich schliesslich finden. Darum habe ich Romana Hächler um eine Statistik über die Einwohnerratssitzungen in der letzten Legislatur gebeten. Es haben 20 Einwohnerratssitzungen stattgefunden und zwar trotz Corona. Insgesamt sind an diesen Sitzungen 147 Traktanden behandelt worden. Von den Anträgen vom Gemeinderat sind 1% abgelehnt worden, 7% wurden zurückgewiesen und 92% hat der Einwohnerrat gutgeheissen. Dabei muss ich sagen, dass in diesen 92% nicht auseinanderdividiert worden ist, welche Geschäfte vom Einwohnerrat modifiziert worden sind. Wie ist jetzt das Ergebnis zu werten? Wenn man sich die vergangene Legislatur vor die Augen halte, wissen wir, dass z.T. heftige Diskussionen geführt worden sind. Das darf sein. Gehört dazu. Und so lang diese auf einer Sachebene geführt werden, ist alles im grünen Bereich. In meinen Augen spricht das Ergebnis für grundsätzlich eine gute Zusammenarbeit vom Einwohnerrat und dem Gemeinderat. In groben Zügen kann man sich in den wichtigen Geschäften und über die grosse Stossrichtung einig sein. Vor dem Hintergrund, von den z.T. harten Argumentationen und Diskussionen, sollte man sich darum immer bewusst sein, dass wir alle für Obersiggenthal das Beste möchten. Wie wir vorher in der Inpflichtnahme gehört haben, ist das ja auch Ihre Pflicht. Genau so hat sich auch der Gemeinderat dazu verpflichtet, das Beste für die Gemeinde zu machen. Und noch ein Hinweis, wir haben eine sehr offene und hilfsbereite Verwaltung. Bitte zögern Sie nicht

anzurufen, E-Mail zuschreiben oder direkt vorbeizukommen. Auf diese Art kann man schnell unbürokratisch klären und erledigen. Und damit komm ich zum Schluss und kann Ihnen jetzt das Resultat von der Auszählung bekannt geben.

Die geheim durchgeführte Wahl des Präsidenten des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2022/2023 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
ingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	38
absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:
- Villiger Christoph, FDP 38

Gewählt ist:
- Villiger Christoph, FDP 38

Du wirst dem Rat vorstehen und die Mitglieder durch die Diskussionen leiten. Der Rat hat etwas von einem Orchester und du bist der Dirigent. Du kannst zwar nicht unbedingt die Melodie bestimmen aber du gibst die Einsätze. Und darum gib ich dir gerne den Dirigentenstab weiter, welcher Daniel Jenni zu seiner Zeit bekommen hat von Christian Keller. Wir haben jetzt einen neuen Ratspräsidenten. Für den weiteren Verlauf übergebe ich das Wort an Christoph Villiger.

Christoph Villiger, Präsident: Erste Feststellung. Endlich kann ich meine alte Mappe entsorgen. Ich habe hier nämlich gar keinen Platz. Gut, bevor ich Euch noch ganz offiziell danken möchte, noch den einen oder anderen Gedanken mitgeben, möchte ich wieder auf die Traktandenliste gehen und dann während der Auszählung der Wahlen noch mal das Wort ergreifen. Das ist das Stichwort. Das nächste Traktandum sind die Wahlen. Ihr habt auf Eurem Tisch vorliegen all die Bewerbungen und Wahlvorschläge für die verschiedensten Ämter. Es geht um den Vizepräsidenten vom Einwohnerrat. Es geht um die Stimmenzähler vom Einwohnerrat. Es geht um die 7 Mitglieder oder Mitgliederinnen der Fiko, einerseits aus dem Einwohnerrat und nicht aus dem Einwohnerrat, also ausserhalb. Es geht um den Präsidenten von der Fiko. Es geht um das Wahlbüro, zusammengesetzt aus 11 Mitglieder und Mitgliederinnen und um 4 Ersatz-Mitglieder. Ich sehe gerade, dass die Stimmzettel verteilt werden. Der Moment, wo ich etwas sagen sollte, stelle ich gerade fest. Ich habe gerade eine Regieanweisung erhalten. Ich warte bis alle Zettel verteilt sind.

Gut, wenn ich um Eure Aufmerksamkeit bitten darf. Während die fleissigen Hände und Augen die Resultate der Wahlen auszählen, möchte ich die Gelegenheit nutzen Euch noch ganz herzlich danken zur Wahl, dass Ihr mich zum Einwohnerratspräsidenten gewählt habt. Der Nico hat er vorhin gesagt. Es ist ein sehr spezieller Moment. Ich habe es vorhin schon gesagt. Einerseits, dass ich für das Amt kandidieren durfte und andererseits, dass Ihr mich hier jetzt gewählt habt. Das ist wirklich ein spezieller Zeitpunkt. Und zwar auch, dass ich nun auf der anderen Seite stehen darf. Ich kenne den Rat relativ gut von der anderen Seite her und jetzt darf ich mal in den Rat hinüberschauen und bin gespannt, was ich alles für Gesichter beobachten kann, was es da alles zu entdecken gibt. Was sind meine Gedanken dazu.

1. wir sind in einer speziellen Zeit. Und da damit meine ich nicht nur seit bald zwei Jahr dauernden Pandemie. Unsere Gesellschaft ist schnelllebig geworden. Was gestern ist, ist heute anders und morgen sowieso nochmal neu. Und wir mussten auch lernen, dass Planbarkeit doch relativ sein kann.

Der zweite Gedanke, wir in Obersiggenthal haben das Privileg, in einer von den attraktivsten Wirtschaftsregionen der Schweiz zu wohnen. Gleichzeitig sind wir als Gemeinde in einer

angespannten, finanziellen Situation. Und müssen zu unseren Ressourcen Sorge tragen. Das junge Jahr 2022 hat für uns gut angefangen. Der Spatenstich für unser neues Schulhaus Goldland ist soeben gerade erfolgt. Wir konnten in der Presse davon lesen und haben das Foto gesehen. Ich denke eine sehr sinnvolle Investition in unsere Schulinfrastruktur, die jedoch, wie jede Investition finanzielle Konsequenzen hat. Und unseren Handlungsspielraum für die kommenden Jahre beeinflusst. Dem Einwohnerrat obliegt eine grosse Verantwortung und die Stimmbürger haben uns das Vertrauen geschenkt. So breit gefächert auch die politischen Meinungen sind, wir sollen unsere Entscheide sorgfältig und nachhaltig fällen. Das sind wir unseren nachfolgenden Generationen schuldig. Denn die sind es schlussendlich, die betroffen sind und mit den Folgen und Konsequenzen von unseren Entscheiden, leben müssen. Es sind auch finanzielle Konsequenzen oder schlussendlich müssen sie es finanzieren. Für das Füllen von diesen Entscheidungen benötigt es die politische Diskussion. Glaube das ist ganz wichtig. Und unser oberstes Ziel soll sein, gemeinsam tragbare und langfristig, sinnvolle Lösungen zu finden. Ich wünsche mir persönlich daher in der politischen Diskussion stets einen konstruktiven Dialog. Dabei sollen wie gesagt unterschiedliche Meinungen Platz haben. Die einzelnen Geschäfte sollen mit dem nötigen Respekt, Wertschätzung und Fairness diskutiert werden. Es wird auch aus diesem Grund eine gemeinsame Herausforderung sein für uns alle, die kommenden Sitzungen auf der einen Seite effizient zu gestalten, durchzuführen und gleichzeitig die nötigen politischen Diskussionen zu zulassen. Es ist mir ein Anliegen, dass wir uns an die Spielregeln halten. Und ich weder, wie ein Schiedsrichter, eine gelbe oder rote Karte brauche. Ich habe sie hier parat. Aber ich bin davon überzeugt, ich werde sie nie brauchen. Und es ist auch das Ziel, dass wir die Sitzungen so geordnet durchführen können. Der bisherige Turnus mit der Reihenfolge der Parteien und ihren Wortmeldungen werde ich so beibehalten. Ebenso ist das Aufstehen beim ergreifen des Wortes unerlässlich und die Stimmzähler danken Euch, wenn Ihr auch beim Abstimmen aufsteht. Das hat sich, insbesondere in diesem grossen Gemeindegemeinschaft, bewährt, das hat mir auch ein Stimmzähler geschildert. Damit möchte ich Euch ganz herzlich danken. Ich freue mich riesig auf die Zusammenarbeit mit Euch in den nächsten zwei Jahren und bin gespannt, was für Themen uns begegnen werden.

6 2022/6 Wahl der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten des Einwohnerrates

Mia Jenni: Als SP-Fraktionspräsidentin und auch als Schwester, darf ich Euch Mara Jenni vorstellen. Viele von Euch kennen Sie schon, da sie schon länger im Rat dabei ist. Ich werde aber noch ein wenig auf Mara eingehen. Mara ist, wie auch der Christoph ist, ein Kind von Obersiggenthal. Sie ist hier aufgewachsen. Sie ist hier zur Schule. Und sie ist auch da in Rieden, in diesem Klumpen, wohnhaft. Sie studiert momentan in Zürich, Geschichte und Anglistik in Master und ist dort immer wieder als Tutorin verpflichtet und manchmal auch an Forschungsprojekten beteiligt. Nebenbei ist sie Geschäftsleiterin vom Reporterinnen Forum Schweiz, welche jedes Jahr Stipendien vergibt, einen renommierten Preis verleiht und eben das bekannte Forum in Zürich organisiert. Die Organisation von diesem Forum, das passiert manchmal durch Mara. Das macht sie mit Bravour. Mara ist höchstpräzise. Eine organisatorisch wirklich versierte und eine umgängliche Person. Als SP-Fraktion sind wir unglaublich stolz, so eine junge und dynamische Person vorschlagen zu können und wir danken Euch jetzt schon für die Stimme für Mara ins Vizepräsidium vom Einwohnerrat.

Die geheim durchgeführte Wahl des Vizepräsidenten des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2022/2023 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
ingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	3
gültige Wahlzettel	35
absolutes Mehr	18

Stimmen haben erhalten:
- Jenni Mara, SP 35

Gewählt ist:
- Jenni Mara, SP 35

7 2022/7 Wahl von 2 Stimmenzähler/innen des Einwohnerrates

Die geheim durchgeführte Wahl der zwei Stimmenzähler/innen des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2022/2023 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
ingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	38
absolutes Mehr	20

Stimmen haben erhalten:
- Esther Reimann, Die Mitte 38
- Ursula Spinnler, FDP 38

Gewählt sind:
- Reimann Esther, Die Mitte 38
- Spinnler Ursula, FDP 38

8 2022/8 Wahl von 7 Mitgliedern und der Präsidentin/des Präsidenten der Finanzkommission

Christoph Villiger: Zum Wählen ist der Präsident von der Fiko. Nico Lalli kandidiert. Und Stefan Semela möchte noch kurz etwas zu seiner Person sagen.

Stefan Semela: Ich störe Euch ganz kurz beim Ausfüllen von diesen Zetteln. Ich musste diese auch erst ausfüllen. Wir schlagen Nico Lalli als Präsident von der Finanzkommission vor. Er ist seit 4 Jahren schon Mitglied bei der Finanzkommission und er hat sich bereit erklärt das Präsidium zu übernehmen. Nico Lalli kennt die Tätigkeit von der Finanzkommission bereits. Er ist versiert, er ist auch Ökonom, kennt sich mit Zahlen aus und ist bestens geeignet für das Amt. Wir bitten um Wahl vom Nico Lalli zum Präsidenten von der Fiko.

Die geheim durchgeführte Wahl der 7 Mitgliedern für die Finanzkommission für die Amtsperiode 2022/2025 ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Wahlzettel	38
ingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	0
gültige Wahlzettel	38
absolutes Mehr	20

Gewählt sind:

Mitglieder des Einwohnerrates:

- Hehli Sandra, SVP	35
- Jenni Daniel, Die Mitte	37
- Lalli Nico, FDP	36
- Wick David, glp	38

Nichtmitglieder des Einwohnerrates:

- Furrer Urs	36
- Hansen Berg Andreas	37
- Marjakaj Anton, SP	38

Christoph Villiger: Ich gratuliere den Gewählten zur Wahl. Wir kommen nun zur Wahl zum Präsidenten/zur Präsidentin der Finanzkommission für die nächsten zwei Jahre. Die Wahl wird geheim durchgeführt.

In der

geheim durchgeführte Wahl des Präsidenten/der Präsidentin der Finanzkommission für die nächsten zwei Jahre wird gewählt:

ausgeteilte Wahlzettel	38
eingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	1
gültige Wahlzettel	37
absolutes Mehr	19

Gewählt ist:

- Lalli Nico	36
--------------	----

9 2022/9 Wahl von 11 Mitgliedern und 4 Ersatzmitgliedern des Wahlbüros

ausgeteilte Wahlzettel	38
eingelegte Wahlzettel	38
leere und ungültige Wahlzettel	1
gültige Wahlzettel	37
absolutes Mehr	19

Gewählt sind als Mitglieder des Wahlbüros

- Gadiant Peter	36
- Grab Kim	36
- Grütter Joel	36
- Hau Eisen Cornelia	37
- Huber Peter	36
- Kummer André	35
- Linggi Annika	37
- Meier Dario	36
- Mesey Franz	36
- Müller Michelle	34
- Pieren Yvonne	36

Gewählt sind als Ersatzmitglieder des Wahlbüros

- Brönnimann-Huber Helene	37
---------------------------	----

- Ceccaroli Francesca 36
- Chopard Max 33

10 2022/10 Formelles, Mitteilungen, Neueingängen, Protokoll

Eintreten nicht bestritten

Christoph Villiger: Formelles: Nach unbenutztem Ablauf des Referendumfristes sind vom 10. Januar 2022 folgende dem fakultativen Referendum unterstellten Beschlüsse des Einwohnerrates am 2. Dezember 2021 in Rechtskraft erwachsen: Genehmigung Kreditabrechnungen, Erscheinungsbild Landstrasse K114, Studienauftrag Schulhaus Neubau Goldiland, IT-Vorgehenskonzept für die Schule Obersiggenthal; Genehmigung Budgetkredit von CHF 65'000 für eine Verwaltungsanalyse.

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Mitteilungen: Der offizielle Spatenstich zum neuen Schulhaus Goldiland ist am 14. Januar 2022 erfolgt. Es war ein schöner Anlass, bei dem eine Einschulungsklasse einen "Schaufeltanz" aufgeführt hat. Wir alle sind sehr froh, dass es jetzt endlich losgeht mit dem Bau für die Schule und für die Kinder von Obersiggenthal. Das nächste Ziel ist der Einzug der Schule in das neue Schulhaus.

Verwaltungsanalyse: An der letzten Einwohnerratssitzung haben sie der Durchführung einer Verwaltungsanalyse zugestimmt. Der Auftrag wurde nun der Firma Inoversum vergeben. Der Start des Projekts erfolgt mit einer Kick-Off-Sitzung im Februar.

Personalreglement: Das aktuelle Personalreglement ist mittlerweile in die Jahre gekommen. Einige Bestimmungen sind nicht mehr auf dem aktuellsten Stand von Gesetz und Rechtsprechung. Die Arbeitsgruppe für die Überarbeitung des Personalreglements wurde bestimmt und ein Zeitplan erstellt. Wenn alles plangemäss abläuft wird der Entwurf von Anfang Juni bis Mitte Juli unter anderem bei den Parteien zur Vernehmlassung sein. Wir bitten die Fraktionen, sich bereits jetzt dafür Zeit einzuplanen.

Personelles: Der neue Leiter Tiefbau wird in Obersiggenthal am 1. Februar 2022 seine Tätigkeit aufnehmen. Es handelt sich dabei um Herrn Selvarajah, der vorher bei der Stadt Aarau in vergleichbarer Funktion arbeitete.

Kommunaler Gesamtplan Verkehr, Parkraumkonzept: Die Ausarbeitung eines Entwurfs für ein Parkierungsreglement ist in den letzten Zügen. Gestützt darauf soll dann ein Kredit für die bauliche und administrative Umsetzung ausgearbeitet werden. Bereits an der letzten Einwohnerratssitzung habe ich über die positive Rückmeldung des Kantons zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr orientiert. Auch hier hat die Überarbeitung gestartet. Einige Fragen wurden bereits in der Verkehrskommission diskutiert.

Christoph Villiger: Neueingänge: Ihr findet vor Euch zwei Neueingänge. Das ist zum einen die Motion von der SP-Fraktion zum Thema der Dokumentation, der im Einwohnerratssitzungen präsentierten Informationen. Diese Motion wird dann in der nächsten Sitzung im März traktandiert. Und es gibt noch einen zweiten Eingang zum Orientieren. Das ist eine Anfrage an den Gemeinderat Obersiggenthal von den beiden Fraktionen SVP und FDP zum Thema Personalsituation auf der Verwaltung Obersiggenthal: Was unternimmt der Gemeinderat? Eine Anfrage, habe ich vorhin gelernt in der Einführungsveranstaltung, die kann direkt vom Gemeinderat beantwortet werden oder in einer nächsten Sitzung.

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Wir werden es in der Umfrage beantworten.

Christoph Villiger: Protokoll: Dann habt Ihr auch das letzte Protokoll erhalten vom 29. September 2021. Gibt es da Wortmeldungen oder Bemerkungen? Das scheint nicht der Fall zu sein. Jetzt muss ich kurz eine Regieanweisung haben. Müssen wir nun über das Protokoll entscheiden oder zählt das als genehmigt?

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Das zählt als genehmigt.

11 2022/11 Beschlussfassung über Entschädigungen, Sitzungsgelder, Kompetenzsumme

Eintreten nicht bestritten

Christoph Villiger: Ihr habt das entsprechenden Papier zugestellt bekommen mit den Unterlagen für die heutige Sitzung. Da es keine Fraktions- noch Einzelmeinungen gibt, schlage ich vor, dass wir zur Abstimmung fortschreiten.

Abstimmung

Die Entschädigungen des Einwohnerrat sollen genehmigt werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12 2022/12 Bestattungs- und Friedhofreglement – Anpassung des Kostentarifs für die Namensinschrift auf dem Gemeinschaftsgrab

Eintreten nicht bestritten

Peter Stucki, Vizeammann: Ich komme zum Traktandum Änderung am Bestattungs- und Friedhofreglement. Im Anhang 2, zum Bestattungs- und Friedhofreglement, werden die Gebühren für die Bestattungen geregelt. Die aktuellen Gebühren sind am 17. Januar 2019 durch den Einwohnerrat genehmigt worden. Weil es im Gemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Kirchdorf bald keinen Platz für weitere Verstorbenen mehr hat, hat die Gemeinde im vergangenen Jahr ein neues Gemeinschaftsgrab gebaut. Es ist ein weit verbreiteter Wunsch von den Angehörigen, dass der Name von den Verstorbenen schon an der Beerdigung am Grab angebracht ist. Bei der Gestaltung vom neuen Gemeinschaftsgrab hat man neben der Ästhetik auch dem Wunsch, mit der Anlegung von einem Inschriftenbuch, Rechnung getragen. Das Inschriftenbuch besteht aus der Aneinander-Reihung von einzelnen, gleichförmigen, flachen, hohen, stehende Granitsteine, wobei für jeder Verstorbenen ein einzelner Stein vorgesehen ist. Ein Blanko-Stein ist beim Bildhauer im Lager und kann durch ihn sofort nach dem Erhalt von einem Auftrag beschriftet und im Inschriftenbuch auf dem Friedhof platziert werden. Nachdem der Bildhauer den beschrifteten Stein in das Buch eingefügt hat, kann er den nächsten leere Stein wieder in seine Werkstatt mitnehmen. Damit ist das ganze Inschriftenbuch immer vollständig sichtbar und gleichzeitig wird es ermöglicht, dass ein neuer, fertig beschrifteter Stein schon an der Beerdigung vorhanden ist. Die Kosten für den Stein und die Gravur übersteigen die bisherigen Kosten für einen Eintrag in der Namenstafel und müssen, nach dem Verursacherprinzip, erhöht werden. Die Festlegung von den Gebühren liegt in der Kompetenz des Einwohnerrats. Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat darum: Erstens die Gebühr für Namensinschrift auf dem Gemeinschaftsgrab von CHF 500 auf CHF 650 zu erhöhen und

zweitens, die Anpassung vom Anhang 2, zum Bestattungs- und Friedhofreglement, sei nach Erlangung der Rechtskraft von dem Beschluss, in Kraft zu setzen.

Peter Huber: Wir haben den Bericht und den Antrag angeschaut und haben gefunden, dass das im Sinne der SVP-Fraktion ist. Wir würden dem zustimmen, dass es auch kostendeckend ist.

Tomas Nezel: Ich möchte diese Gelegenheit ergreifen und ein paar Worte an Sie richten: Es freut uns, dass wir so eine starke Unterstützung in der Bevölkerung von Obersiggenthal erfahren durften und wir, die Grünliberalen, bereits beim ersten Anlauf in den Einwohnerrat gewählt wurden. Es ist uns eine Ehre in diesem Gremium mitzuwirken und mitarbeiten zu dürfen. Wir werden uns einsetzen für eine lebenswerte und prosperierende Gemeinde. Werte Kolleginnen und Kollegen, wir sind offen für Meinungs austausch und Zusammenarbeit von links bis rechts. Es ist uns bewusst, dass auch Sie nur das Beste für unsere Gemeinde wollen. Wir freuen uns, dass wir zusammen auf dieses Ziel hinarbeiten werden. Ich übergebe das Wort an unsere Fraktionspräsidentin Edith Saladin.

Edith Saladin: Das neue Gemeinschaftsgrab ist nötig geworden und es wurde rechtzeitig fertig gestellt. Die Idee mit dem Inschriftenbuch gefällt uns sehr gut. Auch nach 10 oder 15 Jahren, ja bis zur Auflösung des Gemeinschaftsgrabes, werden die Namensinschriften ansehnlich sein. Das Konzept beeindruckt durch seine ästhetische Schlichtheit. Clever ist auch die Umsetzung mit der zusätzlichen Steinplatte, welche einen ganzjährigen Betrieb mit kurzer Lieferfrist ermöglicht. An dieser Stelle möchten wir, die glp-Fraktion, Florian Bischoff herzlich danken für die Planung dieses gelungenen Gemeinschaftsgrabes. Die Kosten für die Namensinschrift auf der Steinplatte sind tragbar und gerechtfertigt und somit muss der Beitrag dafür angepasst werden. Die glp unterstützt diesen Antrag des Gemeinderates.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmung

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat folgenden Beschluss zu fassen: Die Kosten für die Namensinschrift auf dem Gemeinschaftsgrab, welche von den Angehörigen zu übernehmen sind, seien auf CHF 650 festzusetzen. Diese Anpassung von Anhang 2, des Bestattungs- und Friedhofreglements, sei mit sofortiger Wirkung, nach erlangen der Rechtskraft des vorliegenden Entscheides, in Kraft zu setzen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13 2022/13 Umfrage

Bettina Lutz Güttler, Gemeindeammann: Es ist eine Anfrage eingegangen an den Gemeinderat Obersiggenthal. Die Personalsituation in der Verwaltung Obersiggenthal: Was unternimmt der Gemeinderat? Sie finden die entsprechende Anfrage vor sich auf dem Tisch. Ich werde diese nicht vorlesen. Sie können das selber nachlesen. Bevor ich zu der eigentlichen Beantwortung komme, möchte ich anmerken, dass der Gemeinderat mit Befriedigung zur Kenntnis genommen hat, dass im Einwohnerrat das Wohlbefinden, von den Mitarbeitenden auf der Gemeinde und eine gut funktionierende Verwaltung, ein Anliegen ist. Ich gebe Ihnen gerne im Namen vom gesamten Gemeinderat Auskunft. Eine Anmerkung zur Ausgangslage: Als erstes möchten wir feststellen, dass die Situation in der Gemeindeverwaltung Obersiggenthal, über alles gesehen, stabil ist. Wir haben gut aufgestellte, motivierte Teams. Sie schaffen gut

und gerne zusammen. Das trifft auch ausdrücklich auf die Abteilung Kanzlei und die Abteilung Soziales zu, welche in der Anfrage ausdrücklich erwähnt werden. Seit dem August 2020 werden diese von zwei Abteilungsleitern sehr gut geführt. Auch die Mitarbeitenden von den Abteilungen Finanzen, Steuern, Einwohnerdienst, Betreibungsamt, Schulverwaltung, Jugendnetz, Bauamt und Wasserversorgung arbeiten gut und gerne zusammen. Trotzdem es ist richtig, dass in den vergangenen Jahren, in verschiedenen Abteilungen, personelle Veränderungen stattgefunden haben. Die haben sich über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstreckt und haben verschiedene Ursachen.

Zu der Frage 1. Für den Weggang von Führungspersonen gibt es in der Verwaltung verschiedene Gründe. In der Gemeindeverwaltung Obersiggenthal ist im Juli 2019 das Geschäftsleitungsmodell eingeführt worden. Der Anstoss dazu ist nicht aus der Verwaltung selber gekommen, sondern ist über den Einwohnerrat passiert. Das Kader von der Verwaltung wurde eingeladen in einer Arbeitsgruppe seine Meinung einfließen zu lassen. Aus den Akten entnehmen konnten Sie, dass die Einführung des Geschäftsleitungsmodells, nicht einhellig auf Begeisterung gestossen ist in der Verwaltung. Die Umstellung auf das neue Führungsmodell hat von der Verwaltung viel Flexibilität verlangt, um sich auf neue Strukturen, Abläufe und Zuständigkeiten einzulassen. Früher war für alles der Gemeinderat oder Gemeindeamman zuständig gewesen. Neu sind die Abteilungsleiter und die Geschäftsleitung in vielen Fragen zuständig und die primären Ansprechpersonen für Mitarbeitende, gerade auch in Personalfragen. Die Umstellung ist nicht allen leicht gefallen. So hat sich ein ehemaliges Mitglied vom obersten Kader dezidiert auf den Standpunkt gestellt, das Geschäftsleitungsmodell sei wieder rückgängig zu machen. Es sei zu kompliziert und die Personalführung sei nicht seine Aufgabe. Alle, die bereits eine Umorganisation miterlebt haben, wissen, dass bei Umorganisationen mit einer erhöhten Fluktuation zu rechnen ist. Besonders Kadermitarbeitende, welche mit den Veränderungen nicht einverstanden sind, sich nicht zu Recht finden oder sich als nicht richtig eingestuft fühlen, orientieren sich dann neu. Ein weiterer Grund für die personalen Wechsel hat darin gelegen, dass insbesondere in der Abteilung Bau und Planung, in verschiedenere Hinsicht, unterschiedliche Auffassungen geherrscht haben. Selbstverständlich haben die Geschäftsleitung und der Gemeinderat interveniert. Leider haben aber die ergriffenen Massnahmen nicht zum nachhaltigen Erfolg geführt oder sind gar abgelehnt worden. Ausserdem ist bei einzelnen Positionen passiert, dass fachlich die richtige Person eingestellt worden ist, dass dann aber persönliche Beweggründe von diesen Personen, zu einer Auflösung ihrer Anstellungsverhältnissen geführt hat. Auf weitere Details kann ich aus verständlichen Gründen an diesem Ort nicht eingehen.

Frage 2: Zuerst möchten wir erneut feststellen, dass die Situation in der Kanzlei, in der Abteilung Soziales, stabil ist. Auch die Abteilungen Finanzen, Steuern, Einwohnerdienst, Betreibungsamt, Schulverwaltung, Jugendnetz, Bauamt und die Wasserversorgung sind gut aufgestellt. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass es den Mitarbeitenden von der Gemeinde gut geht und dass die Gemeinde Obersiggenthal auch einen Ruf als guten und zuverlässigen Arbeitgeberin geniesst. Davon profitieren wir alle. Die Gemeinde ist auf eine gut funktionierende Verwaltung angewiesen. Neben steten Dialog hat der Gemeinderat, nach der Einführung vom Geschäftsleitungsmodell, mehrere unterstützende Massnahmen ergriffen. Im November 2020 wurde eine Personalbefragung durchgeführt. Die Ergebnisse sind über alle Mitarbeitende gesehen, gut und besser, als in der letzten Umfrage vom 2015. Gerade Kaderangehörige, haben die Fragen, wesentlich positiv beurteilt, als noch vor 5 Jahren. Die Ergebnisse habe ich Ihnen im Einwohnerrat vorgestellt. Zusätzlich sind dann im Frühling 2021 alle Mitarbeitenden eingeladen worden in mehreren Diskussionsgruppen, weitere Rückmeldungen zu machen. Der Gemeinderat hat dort bewusst nicht teilgenommen. Der Kader und die Geschäftsleitung sind in eigener Gruppe vertreten gewesen. Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit gehabt, sollen die Möglichkeit haben, sich frei zu äussern. Die Mitarbeitenden sind gebeten worden, zu sagen, wo es in den Schuhen drückt und vorzuschlagen und Massnahmen zu entwickeln und zu formulieren. Ausserdem wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich immer noch regelmässig trifft, um die vorgeschlagenen Massnahmen umzusetzen und neue Ideen zu entwickeln. Im Kaffeeraum vom Gemeindehaus wurde ein Briefkasten aufgehängt, wo Rückmeldungen und Anregungen, auch anonym, hinterlegt werden kann. Die Umsetzung von den

Massnahmen wird dokumentiert und die Mitarbeiter werde regelmässig über den Fortschritt und über die Umsetzung informiert. Der Kommunikation wird eine grosse Bedeutung zugemessen. Die Gemeinderäte haben nicht nur Kontakt zu ihrem Tandempartner oder ihren Tandempartnerin aus dem Geschäftsleitungsmodell, welches wir da entwickelt haben, sondern sie nehmen jedes Jahr mind. an zwei Teamsitzungen teil. Ausserdem sind sie bei den Mitarbeiterkonferenzen und an Personalanlässen anwesend, soweit, dass ihre hauptberuflichen Erwerbstätigkeiten zulassen. Per E-Mail verschickt die Geschäftsleitung regelmässig Mitarbeiternden Informationen, welche über wichtigen Entscheide und Belange, von den Mitarbeitenden orientiert wird. Physische Mitarbeiterkonferenzen für die gesamte Belegschaft werden durchgeführt, soweit es wegen Covid möglich ist. Der Personalausflug und das Weihnachtsessen finden mit einem Schutzkonzept statt. Es finden regelmässig Treffen zwischen Delegationen vom Gemeinderat, der Geschäftsleitung und dem Personalverband statt. Und es finden auch teambildende Anlässe statt. Ausserdem hat der Einwohnerrat ja, im letzten Dezember, einer Verwaltungsanalyse zugestimmt. Dass der Antrag im Rat eine Mehrheit gefunden hat, freut den Gemeinderat, die Geschäftsleitung und die Mitarbeitenden sehr. Wir erhoffen uns da, weitere Aussagen darüber, wo Verbesserungspotenzial bestehen. Die wollen wir dann anschliessend mit der Geschäftsleitung gezielt angehen.

Frage 3: Da muss man unterscheiden zwischen den Stelleneinreihungen der Stufe 1 bis 6 und der Einstufung von 7 bis 9 und der Geschäftsleitungsmitglieder.

Ich komme zu den Stufen 1 bis 6: Organisiert und begleitet wird die Personalrekrutierung durch die Leiterin HR. Die Vorstellungsgespräche werden durch die vorgesetzte Person von der zu rekrutierenden Person und der Leiterin HR geführt. Wird eine oder mehrere passende Bewerberinnen oder Bewerber gefunden, werden die Dossier zusammen mit einem Bericht vom Vorgesetzten der Geschäftsleitung übergeben. Die Geschäftsleitung fällt im Beisein von der Leiterin HR den Einstellungsentscheid. Aufgrund von ihrer Leitungsfunktion, würden aber bei Neubesetzungen vom Leiter Baudienst und vom Leiter Wasserversorgung, Bewerber oder Bewerberinnen zusätzlich ein Vorstellungsgespräch bei der Geschäftsleitung absolvieren. Stellenbesetzungen ab Stufe 7: Organisiert und begleitet wird Personalrekrutierung durch Leiterin HR. Vorstellungsgespräche werden durch die vorgesetzte Person von der zu rekrutierenden Person und Leiterin HR geführt. Wird eine oder mehrere passende Bewerber oder Bewerberinnen gefunden, absolvieren diese Personen, ein Online Assessment und stellen sich der Geschäftsleitung vor. Anschliessend begrüsst und befragt der Gemeinderat diese Personen. Den Einstellungsentscheid nimmt der Gemeinderat vor. Der Gemeinderat stützt sich dabei einerseits auf die Meinungen vom künftigen Vorgesetzten von der Geschäftsleitung, von den Ergebnissen vom Assessment und auf die Rückmeldungen von der Leiterin HR. Andererseits berücksichtigt der Gemeinderat aber auch die Erkenntnis aus dem selber geführten Vorstellungsgespräch mit dem Kandidaten oder der Kandidatin.

Die Stellenbesetzung von Geschäftsleitungsmitgliedern: Organisiert und begleitet wird die Personalrekrutierung durch die Leiterin HR. Die Vorstellungsgespräche werden durch den Ressortverantwortlichen Gemeinderat, von der zu rekrutierenden Person, dem Gemeindeammann und der Leiterin HR geführt. Wird ein oder mehrere passenden Bewerber oder Bewerberinnen gefunden, absolvieren die Personen ein Online Assessment und stellen sich der Geschäftsleitung vor. Sie müssen ja in das Geschäftsleitungsgremium passen und es muss eine gute Zusammenarbeit möglich sein. Anschliessend begrüsst und befragt der Gemeinderat die Personen. Den Einstellungsentscheid nimmt der Gemeinderat vor. Dabei stellt er auf die Meinungen vom Ressortverantwortlichen Gemeinderat, der Geschäftsleitung, dem Ergebnis des Assessment, der Leiterin HR und auf die eigene Erkenntnis vom Vorstellungsgespräch ab.

Frage 4a. Das Tagesgeschäft ist mit externer Unterstützung abgedeckt. Die Baubewilligungen werden innerhalb von den gleichen Fristen, wie vor der Vakanz vom Leiter Hochbau erteilt. Bei der Erteilung von den Baubewilligungen, wurden sogar Rückstände aufgearbeitet. Die Planungsvorhaben mussten priorisiert werden. Erste Priorität geniessen im Moment die laufenden Projekte, wie Oase, Schild Ost, Erschliessung Tannenweg, die Einführung von einer Begegnungszone in der Austrasse als Vorstufe für die Auflage von der Sondernutzungsplanung im Au Areal inkl. Erschliessungsplanung. Die Umsetzung vom Parkraumkonzept und die Fertigstellung Kommunalen Gesamtplan Verkehr und das Leitbild Standortqualität. Das Projekt

Erscheinungsbild Landstrasse ist in der Offertphase. Trotz dieser Priorisierung sind seit dem Weggang vom Leiter Planung auf kleineren Flammen weitere Projekte angestossen worden. Der Gemeinderat wird im Rahmen von seiner Klausur festlegen, welche von den anstehenden Projekten grosses Vorhaben als nächstes aufgegriffen werden. Es gibt da mehrere Projekte. Es gibt das Projekt Markthof. Es gibt das Projekt Sternenplatz. Das Projekt Teilrevision BNO bezüglich Oederlin Areal. Es gibt das räumliche Entwicklungsleitbild als Vorstufe für eine neue BNO und es gibt das Projekt Bachmatt Areal.

Frage 4b. Es sind bereits mehrere Gespräche für verschiedene Positionen geführt worden. Dem Gemeinderat ist es wichtig, dass im Bereich Bau und Planung die richtigen Personen eingestellt werden. Der Rekrutierungsprozess kann durch das auch etwas länger dauern. Wer die Stelleninserate in den Zeitungen verfolgt, weiss, dass der Arbeitsmarkt in diesem Tätigkeitsbereich leider, wenn nicht sogar mehr als sehr ausgetrocknet ist. Aktuell sind viele Gemeinden und Planungsbüros auf der Suche nach der entsprechenden Fachpersonen. Trotzdem haben wir teilweise gute Bewerbungen erhalten. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die Gemeinde Obersiggenthal attraktive Stellen ausgeschrieben hat, mit ansprechenden Tätigkeitsprofil und dass wir gute Personalleistungen aufweisen. Ein paar Rekrutierungsprozesse sind bereits schon weit vorangeschritten bzw. abgeschlossen. So beginnt am 1. Februar, wie ich bereits erwähnt habe, der neue Leiter Tiefbau, bei uns an. Ich habe damit die Beantwortung abgeschlossen.

Peter Huber: Ich möchte mich im Namen von der Fraktion SVP und FDP bei Euch beim Gemeinderat bedanken für die schnelle Beantwortung, für die Offenheit und die ganzen Ausführungen.

Christoph Villiger: Wir sind immer noch bei der Umfrage. Gibt es weitere Wortmeldungen aus dem Rat? Nicht alle gleichzeitig. Das scheint nicht der Fall zu sein. Ich habe eine Anmerkung. Ich möchte mich ganz herzlich beim Thomas Zumsteg bedanken. Ich bin heute an der Einführungsveranstaltung gewesen, obwohl ich eigentlich ein alter Hase bin im Einwohnerrat. Ich habe das eine super Sache gefunden. Inhaltlich auch wie du es präsentiert hast, ist auch nochmals ein Applaus wert.

Gut, damit wären wir am Ende der ersten Sitzung in der neuen Legislatur. Ich möchte Euch ganz herzlich danken für das Mitmachen in der ersten Sitzung. Es gibt infolge der Coronasituation kein Treffen nach der Sitzung. Das wäre schön gewesen nach der ersten Sitzung wieder zusammen zu sitzen. Dies kann hoffentlich bald nachgeholt werden. Ich wünsche Euch allen eine ganz gute Zeit. Bleibt gesund und ich freue mich Euch wieder am 10. März 2022 zu sehen. Besten Dank und einen schönen Abend.

Der Präsident

Christoph Villiger

Die Protokollführerin

Romana Hächler